



Jennersdorfer Stadtnachrichten

MITWIRKEN MITMACHEN MITGESTALTEN





Stadtamtsleiterin Roswitha Feitl

Ein aus meiner Sicht erfolgreiches Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Dank der konstruktiven Gemeindepolitik konnten bereits einige Projekte realisiert werden wie z.B. der Kinderspielplatz vor der neuen Mittelschule, die Umsiedlung der Bücherei in die Räumlichkeiten der Volksschule Jennersdorf, die Fassaden-sanierung von Volksschule und Musikschule, der barrierefreie Zugang zum Friedhof sowie die neuen Parkplätze beim alten Friedhofseingang.

Einige Projekte werden in nächster Zeit in Angriff genommen, als Erstes der Bau des neuen Wirtschaftshofes. Der Spatenstich war bereits am 18. Oktober 2019, um für die Bauhofmitarbeiter endlich einen effizienten Arbeitsablauf gewährleisten zu können. Ein weiteres großes Projekt wird die Sanierung des Rathauses sein. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken und um den Mitarbeitern angenehmere Arbeitsbedingungen

zu ermöglichen, von denen auch alle Gemeindebürger profitieren, indem sie ungestört mit den jeweiligen Mitarbeitern sprechen können, wird die Stadtgemeinde schnellstmöglich (noch vor Weihnachten) in die Räumlichkeiten des ehemaligen Zollamtes übersiedeln. Da das Zollamt doch recht zentral gelegen ist und außerdem auch ausreichend Parkplätze bietet, finde ich das eine sehr gute Übergangslösung.

Nach dem ganzen Trubel und der Hektik in der Vorweihnachtszeit wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Ihre Amtsleiterin Roswitha Feitl

Eine besinnliche Zeit



**Eine erholsame und friedliche
Zeit im Kreise der Liebsten,
wünschen die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Stadtgemeinde**

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort der Stadtamtsleiterin
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Vereine
- Schulen
- Wirtschaft
- Veranstaltungen (siehe Beilage)

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bqld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm.ⁱⁿ Gabi
Lechner, Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion: Mag. Hannes Würkner,
Mag. Oliver Stangl, Gerald Feuchtl

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Schmidbauer Fürstenfeld

Raumaufteilung der MitarbeiterInnen im „neuen“ Stadtamt Jennersdorf

ERDGESCHOSS

MARAKOVITS Josef DW 11
Bürgerservice, Einlaufstelle,
Meldewesen, Strafregister-
bescheinigungen, Wahlen

SPIESS Tanja DW 22
Bürgerservice, Meldewesen,
Strafregisterbescheinigungen

FEUCHTL Gerald DW 19
Leitung Standesamtsverband,
Lohnverrechnung

SAMPT Sonja DW 20
Standesamtsverband

1. STOCK

Bgm. DEUTSCH Reinhard DW 16

FEITL Roswitha DW 12
Amtsleitung, Buchhaltung

OAF DAX Sonja DW 18
Amtsleiter-Stellvertreterin, Buchhaltung

RINDER Sandra, Mag. DW 23
Mahnwesen, Recht, Wahlen,
Protokollführung

BRÜCKLER Katrin DW 13
Bauamt, Flächenwidmung

LABITSCH-TINGL Bettina DW 14
Tourismus (Abgaben, Statistik),
Friedhofsverwaltung, Kanalbescheide

KROPF Franz, Ing. DW 15
Gemeindetechniker, Kanalberechnungen,
Friedhof, Straßen, Grundstückspflege

Worte der Redaktion

Einladung:

Das Redaktionsteam kann gut weitere Verstärkung vertragen. Wer noch diese Gemeindezeitung von und für Jennersdorfer*innen mitgestalten will, ist herzlich dazu eingeladen.

Interessent*innen melden sich bitte im Stadtamt bei Gerald Feuchtl oder über Mail:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag, der 9. März 2020.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

oder bringen Sie diese in der Gemeinde vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 1 / 2020 wird noch vor Ostern sein.

Wenn Sie einen Beitrag leisten wollen, wir freuen uns darauf. Bitte beachten Sie die lange Vorlaufzeit und die technischen Vorgaben auf der letzten Seite.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünscht das Redaktionsteam:

Oliver Stangl, Gerald Feuchtl, Christine Müller-Fischl und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren der einzelnen Beiträge

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindegängerin und Gemeindegänger der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt. Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen.



Amtliche Mitteilungen

- Standesamtsverband Bezirk Jennersdorf
- Landtagswahl 2020
- Weingesetz Neu
- Schulstartgeld
- Heizkostenzuschuss
- Winterdienst
- Jugend- & Seniorentaxi
- Ausschreibung Feriä-Jobs
- Bauausschuss
- Verkehrsausschuss
- Ausschuss für Jugend, Kultur und Events

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bezirk Jennersdorf

Mit 1. Jänner 2020 bekommt der Bezirk Jennersdorf einen Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband. Alle Gemeinden des Bezirkes - mit Ausnahme von Mühlgraben - haben ihren Beitritt zum neuen Verband im jeweiligen Gemeinderat beschlossen.

Das Büro des neuen Verbandes wird im Stadamt Jennersdorf (Ausweichquartier: ehemaliges Zollamt) untergebracht sein. Die Aufgaben des Verbandes sind die Durchführung sämtlicher Standesamtsaufgaben wie z.B. das Ausstellen von Geburts-, Heirats-, Partnerschafts- und Sterbeurkunden sowie von Staatsbürgerschaftsnachweisen, ebenso die elektronische Führung des Zentralen Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregisters.

Ihre Ansprechpartner im neuen Verband sind:

FEUCHTL Gerald 03329/45200-19
SAMPT Sonja 03329/45200-20



Informationen zur Landtagswahl 2020

Die Burgenländische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 29. Oktober 2019 die Verordnung über die Ausschreibung der Landtagswahl 2020 beschlossen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.burgenland.at/politik/wahlen-im-burgenland/landtagswahl-2020/>
<http://www.bgld-landtag.at/der-landtag.html>

Danach ist der Wahltag der **26. Jänner 2020**.

Gewählt werden kann nicht nur am eigentlichen Wahltag. Eine wahlberechtigte Person kann ihre Stimme auch schon am 17. Jänner 2020 (vorgezogener Wahltag) abgeben.

Weiters besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag oder am vorgezogenen Wahltag nicht in ihrer Gemeinde aufhalten, können die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Die Ausstellung der Wahlkarte muss spätestens am 2. Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr (also am 24. Jänner 2020), bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.



DER BURGENLÄNDISCHE LANDTAG



Der Landtag ist das zentrale Gesetzgebungsorgan im parlamentarischen System des Landes. Zu den Aufgaben des Landtages zählen neben der Gesetzgebung (Legislativ) auch verschiedene Kontrollrechte nach Maßgabe der Landesverfassung.

Der Burgenländische Landtag besteht aus 36 Mitgliedern, die aufgrund einer gleichen, unmittelbaren, freien, geheimen und persönlichen Verhältniswahl vom Landesvolk auf fünf Jahre gewählt werden und bei ihrer Tätigkeit als Abgeordnete an keinen Auftrag gebunden sind.

Der Sitz des Landtages ist Eisenstadt. Nach seiner Konstituierung tritt der Landtag während der Tagung zu öffentlichen Sitzungen im Landtagssitzungsraum zusammen.

dazwischen tagen die Ausschüsse des Landtages.

Die Abgeordneten wählen aus ihren Reihen die Präsidenten des Landtages. Die Abgeordneten der gleichen wahlwerbenden Partei haben das Recht sich zu Klubs zusammenzuschließen. Jeder Klub wählt einen Obmann.

Die Präsidenten des Landtages bilden zusammen mit den Obmännern der Klubs die Präsidialkonferenz.

- Verhältniswahl
- Konstituierung
- Sitzungen des Landtages
- Rechte und Pflichten der Abgeordneten
- Außenberufliche Immunität

Schulstartgeld

Das Schulstartgeld besteht in der einmaligen Auszahlung von € 100,- und wird unabhängig von der Höhe des Familieneinkommens gewährt.

Fördervoraussetzungen

Das Kind muss seinen Hauptwohnsitz im Burgenland haben und erstmals die erste Klasse Volksschule besuchen.

Das Schulstartgeld kann nur einmal pro Schulkind beantragt werden. Die Antragstellung muss durch die Erziehungsberechtigte oder den Erziehungsberechtigten erfolgen und bis spätestens 30. Juni des laufenden Schuljahres beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt eingelangt sein.

Für das Schuljahr 2019/20 steht ein Online-Antrag zur Verfügung.



Kontakt

Andrea Beck-Kutrowatz, Telefon: 057-600/2789

E-Mail: post.a7-familie@bgld.gv.at

Quelle:

<https://www.burgenland.at/themen/gesellschaft/familie/schulstartgeld/>

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 bis 31.12.2019 beantragen

Bitte beachten Sie, dass Anträge unter Vorlage eines Einkommensnachweises nur noch bis 31. Dezember 2019 beim Gemeindeamt der Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden können!

Voraussetzung zur Gewährung eines Heizkostenzuschusses:

- Hauptwohnsitz im Burgenland, Stichtag 16. September 2019
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie des Bgld. Mindestsicherungsgesetzes

Nettobetrag des Ausgleichszulagenrichtsatzes 2019

- für alleinstehende Personen: € 886,00



- für alleinstehende PensionistInnen (mit mindestens 360 Beitragsmonaten): € 996,00
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.328,00
- pro Kind: € 171,00
- für jede weitere Person im Haushalt: € 443,00

Als derartige Einkommen sind - mit Ausnahme des Pflegegeldes, der Wohn- und Familienbeihilfe - anzusehen:

- Einkommen aus unselbstständiger und selbstständiger Tätigkeit;
- Bezug einer Pension;
- Bezug von Kinderbetreuungsgeld, wenn dieses die Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt;
- Bezug von Sozialhilfe/Bedarfsorientierter Mindestsicherung in Form einer Dauergeldleistung zur Sicherung des Lebensbedarfes;
- Bezug einer Arbeitslosenunterstützung oder Notstandshilfe, wenn diese monatlich (= Tagsatz x 30) die Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigen, oder
- Lehrlingsentschädigung.

Quelle: <https://www.burgenland.at/themen/soziales/heizkostenzuschuss/>



Winterdienst Gemäß § 93 StVO 1960 – Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenseiten abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsbussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(4) Nach Maßgabe des Erfordernisses des Fußgängerverkehrs sowie der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des übrigen Verkehrs hat die Behörde, sofern im Einzelfall unter den gleichen Voraussetzungen auf Antrag des nach Abs. 1 oder 5 Verpflichteten nicht die Erlassung eines Bescheides in Betracht kommt, durch Verordnung

a) die in Abs. 1 bezeichneten Zeiten, in denen die dort genannten Verkehrsflächen von Schnee oder Verunreinigung gesäubert oder bestreut sein müssen, einzuschränken;

b) die in Abs. 1 bezeichneten Einrichtungen auf bestimmte Straßenteile, insbesondere auf eine bestimmte Breite des Gehsteiges (Gehweges) oder der Straße einzuschränken;

c) zu bestimmen, dass auf gewissen Straßen oder Straßenteilen nicht alle in Abs. 1 genannten Einrichtungen vorgenommen werden müssen;

d) die Vorsichtsmaßnahmen näher zu bestimmen, unter denen die in Abs. 1 und 2 bezeichneten Einrichtungen durchzuführen sind.

(5) Andere Rechtsvorschriften, insbesondere das Hausbesorgergesetz, BGBl. Nr. 16/1970, werden durch die Abs. 1 bis 4 nicht berührt. Wird durch ein Rechtsgeschäft eine Verpflichtung nach Abs. 1 bis 3 übertragen, so tritt in einem solchen Falle der durch das Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Quelle: Straßenverkehrsordnung § 93



Bgld. Weinbaugesetz 2019 (Inkrafttreten mit 01.01.2020)

§ 2 Abs. 4 wurde neu beschlossen:

Eine Weingartenfläche im Sinne dieses Gesetzes liegt vor, wenn eine Weinbautreibende oder ein Weinbautreibender eine oder mehrere Weinbauparzellen gemäß Art. 2 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 2018/273 bewirtschaftet. Die Fläche gemäß Art. 3 Abs. 3 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 2018/273 wird mit 500 m² festgelegt. Eine Weingartenfläche in geringfügigem Ausmaß liegt dann vor, wenn die Anpflanzung in Summe weniger als 500 m² erreicht und der Wein oder die Weinbauerzeugnisse zum Verbrauch im Haushalt bestimmt sind und nicht zu gewerblichen Zwecken erzeugt werden.

D.h. im Klartext:

Wenn Sie ab 01.01.2020 einen Weingarten, und/oder eine Weinlaube und/oder eine Weinhecke bewirtschaften und die Erzeugnisse davon (Wein oder Trauben) in Verkehr bringen, müssen Flächen unter 500m² auch registriert (digitalisiert) werden.

Zu diesem Zweck ist es unbedingt erforderlich, dass Sie ehestmöglich mit Herrn Mirth bei der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf Kontakt aufnehmen, damit die rechtlichen Voraussetzungen abgeklärt werden können. Tel. 057 600 4743.

Amtl. Mitteilung der BH Jennersdorf

Sicher unterwegs – Sicher nach Haus! Jugendtaxi – 60plusTaxi

Jugendliche und Senioren können in Jennersdorf ein begünstigtes Taxi-System in Anspruch nehmen. Senioren über 60 und Jugendliche zwischen 16 und 26 können sich am Gemeindeamt pro Halbjahr 12 Schecks im



Wert von je Euro 5,- abholen und bezahlen dafür nur Euro 30,- (es ergibt sich eine Ersparnis von Euro 30,- oder 50 Prozent)

Die Schecks können dann bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen als Zahlungsmittel verwendet werden.

Somit unterstützt die Stadtgemeinde Jennersdorf die Jugendlichen und Senioren mit Euro 60,- pro Jahr!

Text: Gemeinde



Ausschreibung Ferialjobs 2020

Die Stadtgemeinde Jennersdorf schreibt folgende Ferialjobs für die Sommermonate Juli und August 2020 aus:

Stadtamt Jennersdorf

01.-31.07.2020
01.-31.08.2020

Freibad Jennersdorf

Kassatätigkeit (inkl. Aushilfe Reinigung im Bedarfsfall)
01.-31.07.2020
01.-31.08.2020

Badeaufsicht (inkl. Aushilfe Reinigung im Bedarfsfall)
01.-31.07.2020
01.-31.08.2020

Stadtbücherei Jennersdorf

01.-31.07.2020 oder 01.-31.08.2020
Teilzeitbeschäftigung

Ferienbetreuung

01.07.-07.08.2020 (voraussichtlich)
Teilzeitbeschäftigung

Bewerbungen richten Sie bitte bis 31. Jänner 2020 an:
Stadtgemeinde Jennersdorf,
Hauptplatz 5a,
8380 Jennersdorf

oder per Mail an post@jennersdorf.bgld.gv.at



Bericht des Bauausschusses

Im Jahr 2019 hat die Gemeinde wieder viele Bauprojekte vorangetrieben:

- Der Parkplatz beim oberen Friedhofstor konnte fertig gestellt werden. 2020 folgt noch die Überdachung des Müllplatzes am Nordende und das Herrichten aller großen Wege.
- Die budgetierten Bauvorhaben an der Volks- und Zentralmusikschule, insbesondere die Fassaden und das Dach, konnten erledigt werden.
- mehr notwendig ist und die Bevölkerung im Windscheck und Bachergraben entlastet ist.
- Weiter Straßenbauprojekte konnten abgeschlossen werden:
 - Jennersdorf Bergen bis Körblereck/Stangleck
 - Edelsgraben in Grieselstein mit Verrohrung
- In Henndorf hat sich der Parkplatz nach einem Starkregen abgesenkt und ist z.T. gesperrt, hier ist 2020 so einiges zu machen.



- Die Gestaltung des Raxer Dorfplatzes konnte abgeschlossen werden und erfreut sich großer Beliebtheit.
- Der Spatenstich für den Bau- und Wirtschaftshof wurde Mitte Oktober erfolgreich gesetzt und erste Baggerarbeiten begonnen.
- Die Übersiedelung des Stadtamtes in das alte Zollgebäude beim Bahnhof ist abgeschlossen - der Parteienverkehr läuft dort bereits. Die Renovierung des Rathauses steht 2020 an.
- Die Straße Richtung Gernot Arena erhielt einen Gehsteig, damit die übliche Einbahnregelung nicht
- Im Jahr 2020 wird die Planung der Sport- und Veranstaltungshalle den Bauausschuss intensiv beschäftigen. Es geht um deren genaue Ausgestaltung, die Details der späteren Errichtung, aber auch um die Betriebskosten und deren Finanzierung für die Zukunft. Alle Vereine die sich einbringen wollen sind dazu herzlich eingeladen.

Für den Bauausschuss: Josef Feitl

Foto: Jdf-Events

Bericht des Verkehrsausschusses

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine Erweiterung der 3,5 t Beschränkung über die Weiden- und Schulstraße hinaus beschlossen. Im einstimmigen Beschluss wurden die Wenzelgasse, die Hans Ponstingl-Gasse und die Gartengasse in die 3,5 t Beschränkung einbezogen.

Für ein sicheres Überqueren der B 57 zwischen der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf und dem Mutter-Teresa-Platz musste für die Sichtweite der Autofahrer bzw. Fußgänger bekanntlich ein Baum gefällt werden. Als zweite Maßnahme wird sobald als möglich der Stie-



genabgang für ein sicheres Überqueren der Straße umgebaut. Weiters wird von der Straßenverwaltung die Beleuchtung des Zebrastreifens auf den neuesten Stand (bessere Ausleuchtung) gebracht.

Weitere Verkehrsmaßnahmen sollen in der ersten Jahreshälfte 2020 noch umgesetzt werden:

- Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hans Ponstingl-Gasse durch Aufstellen von Geschwindigkeitshindernissen;
- Verlängerung des Gehsteiges bzw. Errichtung von Straßenlaternen in der Hans Ponstingl-Gasse.

Text: Helmut Kropf (Bundesstr.)

Bericht des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend und Veranstaltungen

Die Arbeit im Ausschuss gestaltet sich sehr abwechslungsreich, ist aber nicht immer einfach, da wir nur Schnittstelle zwischen Gemeinde, Tourismusverband und Vereinen sein können. Es gilt sicherzustellen, dass alle Vereine, von Kultur bis Sport, gute Bedingungen für ihre Arbeit vorfinden. Dazu gehört auch eine gemeinsame Bekanntmachung der ausgerichteten Feste und Ver-

anstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband.

Ein Ereignis, das die gute Zusammenarbeit der Vereine untereinander und im Zusammenspiel mit der Gemeinde darstellt, ist wieder einmal der heurige Adventzauber. Ein herzliches Danke dafür von uns allen an die vielen Mitorganisatorinnen und Organisatoren!



Für Anfang 2020 ist bereits eine weitere Sitzung des Ausschusses in Aussicht gestellt, es warten viele Feste und auch die kürzlich im Gemeinderat beschlossene Jugendkarte auf ihre Ausgestaltung.

*Text:
Petra Meitz, Stv. Obfrau
Foto: jdf-events*



Nachrichten der Stadtgemeinde

- Vorteilskarte Therme Loipersdorf
- Jungbauernkalender
- Holocaustopfer der Roma
- Fairzaubern—im Weltladen
- Neue CD Doppeldecker
- Sautanz vom UFC
- Punsch und Kekse der Innenstadtbetriebe

Vorteilskarte Therme Loipersdorf

Der Beirat der Therme Loipersdorf hat beschlossen, dass für GemeindebürgerInnen aus Jennersdorf die bisherige Vorteilskarte (für den ermäßigten Eintritt in die Therme) mit 31.12.2019 ausläuft. Für viele Jennersdorfer Familien ist dies ein herber Schritt und die Gemeindeverwaltung bedauert diese Entwicklung, auch wenn die Vorteils-

gewährung von Wirtschaftsbetrieben für mitbesitzende Gemeinden europaweit ein Auslaufmodell ist. Jeder der seine Vergünstigungskarte anzuwenden gewohnt war, weiß, wie nützlich dies war.

Text: Gemeinde

Österreichischer Jungbauernkalender

Burgenländer in die Jubiläumsausgabe geschafft!

Am 3. Oktober wurde in Wien die Jubiläumsausgabe des „Jungbäuerinnen- und Jungbauernkalenders 2020“ vorgestellt. Mit Michael Zotter aus Grieselstein ist wieder, wie bereits in den letzten beiden Jahren, ein aus dem Bezirk Jennersdorf stammender Jungbauern-Adonis unter den 12 Models als einziger Vertreter des Burgenlandes dabei.

Seit nunmehr 20 Jahren publiziert die Österreichische Jungbauernschaft, als Vertretung von ca. 50.000 Junglandwirt*innen, den schon immer zur Erntezeit sehnsüchtig erwarteten und heißbegehrten Jungbäuerinnen- und Jungbauernkalender.

Michael Zotter, ein Naturbursch mit Leidenschaft für Fitness, ist ebenso mit einer vom Urgroßvater vererbten, überaus kreativen Ader ausgestattet, die er als IT-Experte auch ausleben kann. Er ist sehr stolz auf seine landwirtschaftlichen Wurzeln und hat schon als kleiner Bub tatkräftig beim Kürbisernten und im Gemüseanbau

des elterlichen Gemüsehofes mitgeholfen und wird auch künftig den Hof im Nebenerwerb übernehmen. Sein Ziel ist es, die regionalen Produkte nachhaltig und für einen bewussten Lebensstil zu etablieren. Michael organisiert deshalb auch immer wieder kleine, aber feine Adventmärkte, um dort eine Vielfalt von regionalen Produkten einer größeren Kund*innenschicht anzubieten.



„Jetzt selbst ein Kalendermodel für die Jubiläumsausgabe zu sein und den April 2020 mit meinem Bild zu zieren, ehrt mich sehr. Und es hat wirklich Spaß gemacht.“, sagt Michael aus gutem Grund und meint weiter, „bei tausenden Bewerber*innen letztendlich ausgesucht zu werden, ist wie bei gutem Gemüse von daheim – dann schmeckt's besonders gut!“ Vorbestellt werden kann die Girls- und Boys-Edition des Jungbauernkalenders übrigens unter

www.jungbauernkalender.at.

Bildnachweis: © JBK/Abbilderei (Kalenderbild), M.Zotter (Privat)

Kontakt bei Rückfragen:

Michael Zotter, BSc, Grieselstein-Schaukelberg 57
8380 Jennersdorf, 0664 87 63 163



Roma Volkshochschule Burgenland

O holocaust opfertscha le Romendar - Die Holocaust-Opfer der Roma

Jek jomakero rodipe - Eine Spurensuche im Bezirk Jennersdorf

Am Freitag, 18.10.2019, fand im Hotel Restaurant Raffel in Jennersdorf ein Abend bei gefülltem Saal vom Historiker Mag. Dr. Gerhard Baumgartner der Roma Volkshochschule Burgenland statt.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der VHS Regionalstelle Jennersdorf, der Stadtbücherei und unterstützt von der Gemeinde Jennersdorf statt.

Der Historiker und wissenschaftliche Leiter des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes, Gerhard Baumgartner, entwirft ein Szenario des Lebens in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, insbesondere der 1930er Jahre. Damals wurden die von der Wirtschaftskrise schwer getroffenen burgenländischen Roma zu Sündenböcken gestempelt und nach der

Machtübernahme durch die Nationalsozialisten schrittweise deportiert und ermordet. Ihre Siedlungen (an die 140) wurden geplündert und dem Erdboden gleichgemacht. Nur einige hundert Burgenland-Roma überlebten den Porajmos/Holocaust.

Gerhard Baumgartner ist einer der führenden Historiker in diesem Bereich. Er war Mitglied der Österreichischen Historikerkommission und Leiter des Forschungsprojekts „Namentliche Erfassung der Holocaust-Opfer der österreichischen Roma und Sinti“. Aktuell arbeitet er zusammen mit dem Historiker Herbert Brettl an dem Projekt „Die verschwundenen Romasiedlungen“.



Bgm. Reinhard Deutsch, Historiker Mag. Dr. Gerhard Baumgartner, Horst Horvath – Roma Volkshochschule Burgenland, Helene Petz – Stadtbücherei Jennersdorf, Petra Werkovits

Text: Stadtbibliothek Jennersdorf

FAIRZAUBERN

Im Reichtum der Kulturen liegt ein Geschenk.

Sie wollen Ihren Lieben zu Weihnachten etwas ganz Besonderes schenken? Dann kommen Sie doch zu uns in den Weltladen. Wir bieten Ihnen viele schöne und sorgfältig hergestellte Produkte, die die kulturelle Vielfalt der Welt widerspiegeln. Diese Geschenke machen nicht nur den Beschenkten Freude, auch die ProduzentInnen profitieren davon. Die Produkte im Weltladen wurden mit Sorgfalt und Erfahrung hergestellt. Die Menschen hinter diesen Produkten erfahren Achtung und Wertschätzung. Der Faire Handel setzt sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und eine faire Bezahlung ein. Weiters wird auf einen sorgsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen geachtet. Das ergibt ein sinnvolles Ganzes – ein wertvolles Geschenk.

Termin: Am Freitag, den 20.12.2019 hat der Weltladen bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet. So können Sie kurz vor dem Weihnachtsfest in angenehmer, ruhiger und gemütlicher Atmosphäre verschiedene Schokoladen und andere Produkte des Weltladens verkosten und letzte



Weihnachtsgeschenke besorgen. Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Das Weltladenteam wünscht allen Kundinnen und Kunden ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020!

Foto: EZA



Neue CD der „Regionalrocker“ Doppeldecker „Lass uns noch einmal“ - „zum Niederer“

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Fans gepflegter Musik liefert das Mundartquartett Doppeldecker aus Jennersdorf. Eine neue CD, wo auch eine Ode an den Niederer und das regionale Einkaufen nicht fehlen darf.

Nach dem ersten Album „1“ findet sich nun auch ein Schlager mit dem Namen „Lass uns noch einmal“ unter den Eigenkompositionen. Klares Ziel der Band ist es, damit die Bühnen von Radio Burgenland zu erklimmen.

Erhältlich ist die CD ab 9. Dezember beim Niederer oder bei den Bandmitgliedern. Ab 1. Jänner wird sie digital verfügbar sein.

*Text&Foto: Doppeldecker
Fotos: Be-Charged.at, Niklas Brückler*



Traditioneller Sautanz vom UFC Jennersdorf



Traditioneller "Sautanz" des UFC Jennersdorf an zwei Tagen in der Gernot Arena von Jennersdorf. Für die schmackhafte Zubereitung der Speisen sorgte das Küchenteam mit Marco Kirschner, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Eveline Gumhold und Walter Kropf.

Foto: JDF Events



Punsch & Kekse der Betriebe in der Innenstadt Jennersdorf

Am Abend des 21.11.2019 luden die Fachgeschäfte der Innenstadt Jennersdorf zum Genießen, Gustieren und Einkaufen. Mit von der Partie waren dieses Jahr der Naturladen Ingrid Schenk, der Weltladen, die Drogerie "Gewusst wie", der Juwelierladen von Edmund Potetz, die Boutique "Piccolo", das Nagelstudio "Silke Nails" sowie das neue Reisebüro und Busunternehmen "Ins Land reisen". Die Besucher waren erfreut über die freundliche und sehr persönliche Beratung, und das Christkind fand schon viele Weihnachtsgeschenke. Das Gute liegt so nah, besuchen auch Sie unsere Betriebe in der Innenstadt.

Foto: Kaufmann



RASCHE HILFE PER KNOPF- DRUCK

„Was passiert, wenn ich einmal stürze und mir niemand helfen kann?“ Diese Sorge plagt viele alleinlebende Menschen und deren Angehörige. Mit den Samariterbund Notrufsystemen können wir Ihnen diese Angst nehmen und Sie erhalten rasch professionelle Hilfe in Notsituationen. Gerade in diesen Situationen zeigt sich oft, dass ein Telefon zwar vorhanden, aber nicht in Reichweite ist. Mit den Notrufsystemen für zu Hause oder unterwegs tragen Sie den Sender bei sich und können mit nur einem Knopfdruck Hilfe holen. Sie sind sofort mit der Samariterbund Rettungszentrale verbunden, und es versteht sich von selbst, dass wir umgehend Maßnahmen einleiten, um Ihnen zu helfen. Prof. Prim. Dr. Gruschka empfiehlt das Notrufsystem des Samariterbundes: „Das gute Gefühl, in der Lebenslage zielgerichtet medizinische Hilfe zu erhalten, trägt wesentlich zur Lebensqualität bei und ermöglicht lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden!“

HEIMNOTRUF ZUHAUSE

Der Heimnotruf für zu Hause besteht aus einer Basisstation und einem Sender, der am Handgelenk oder um den Hals getragen werden kann. Im Bedarfsfall lösen Sie den Alarm am Sender oder direkt an der Basisstation aus. Die Basisstation wird entweder an das Festnetz angeschlossen oder per SIM-Karte mit dem Mobilfunknetz verbunden. Der Notruf funktioniert auf Knopfdruck im gesamten Wohnbereich, sowohl im Haus, als auch im Garten.

NOTRUF FÜR UNTERWEGS

Der Notruf für Menschen, die regelmäßig unterwegs sind und dennoch nicht auf die Sicherheit des Heimnotrufs verzichten wollen. Der mobile Heimnotruf funktioniert ähnlich wie ein Handy, und auch hier sprechen Sie nach einem Tastendruck direkt mit der Leitstelle des Samariterbundes. Zudem versuchen wir das Gerät per GPS zu orten, sodass die Einsatzkräfte Sie – verfügbare und erfolgreiche Ortung vorausgesetzt – selbst dann finden, falls Sie nicht mehr in der Lage sind Ihren Aufenthaltsort mitzuteilen.

PREISÜBERSICHT:

Monatliche Gebühr mit Festnetz: 22,90 €

Monatliche Gebühr mit GSM-Modul inkl. Simkarte: 34,90 €

Monatliche Gebühr Notruf für Unterwegs inkl. Simkarte 34,90 €

Einmalige Anschlussgebühr: 49,90 €

Anschlussgebühr für ASBÖ-Mitglieder: 24,95 €

Schlüsseltresor: 65,00 €



Auch Omas Schutzengel
braucht mal Pause!



Weihnachtsaktion Notrufsystem

Bei Erstbestellung im Zeitraum von 01.12.2019 bis 31.12.2019 schenken wir Ihnen einen Schlüsseltresor im Wert von 65 Euro.

Weitere Informationen & Bestellung auf www.heimnotruf.at oder telefonisch unter +43 2618 62082-185

**SAMARITERBUND
BURGENLAND**

KONTAKT – WIR BERATEN SIE GERNE:

Samariterbund Burgenland Rettung und Soziale Dienste
gem. GmbH

Hauptstraße 57, 7331 Weppersdorf

Tel.: 02618-62082-185

E-Mail: heimnotruf.bgld@samariterbund.net

Web: www.heimnotruf.at

volkshilfe.
BURGENLAND

Frühe Hilfen - Netzwerk Kind Burgenland ist ein Angebot für **Schwangere, Eltern und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren** in belastenden Situationen. Eine persönliche Begleitung durch speziell ausgebildete Fachkräfte kann in schwierigen Situationen entlasten und unterstützen.

Netzwerk Kind Burgenland hilft Ihnen und Ihrer Familie **kostenlos** dabei, die richtige Unterstützung zu bekommen: von persönlicher Beratung über Begleitung bei Behördenwegen bis hin zu Anleitung und Unterstützung bei der Pflege, Versorgung und Erziehung Ihres Kindes.

Mehr Informationen erhalten Sie bei der Servicestelle Netzwerk Kind unter:
02682/608 - 5700 oder **netzwerkkind@bgkk.at**

Netzwerk Kind Burgenland ist eine Initiative der Burgenländischen Gebietskörperschaften, des Land Burgenland und der Volkshilfe Burgenland. Finanziert von den Städten des Landesgemeinschaftsverbands Burgenland und aus Mitteln der Bundesregierung.

Natur und Umwelt in der Stadtgemeinde

- KlimaAKTIV 18.10.2019!?
- Hannas Gartentipp
- Fridays for Future
- Naturverein Raab
- Silvester zum Nachdenken
- Verein Auniwaundn
- Bienenzuchtverein
- Naturpark Raab
- Himmelsereignisse über Jennersdorf

KlimaAKTIV in Jennersdorf

Um vereint für mehr Klimaschutz und einen achtsamen Umgang mit der Natur einzutreten, war am 18.10.2019 ein Teil der Hauptstraße in Jennersdorf für die Aktion "KlimaAKTIV" kurzzeitig gesperrt. MitarbeiterInnen unterschiedlichster Einrichtungen der Region beteiligten sich an dieser Veranstaltung: Naturpark Raab, BORG Jennersdorf, Kolibri Schule, Stadtpfarre, Musikschule, Weltladen, Verein IDUNA sowie interessierte BürgerInnen.

Der Start war am Parkplatz des Iduna Warenhauses, wo der Umweltgemeinderat und die Biodiversitätsexpertin des Naturparks die TeilnehmerInnen begrüßten und zum Thema sprachen. Vier Bäume wurden gepflanzt, sodass der asphaltierte Parkplatz ein Stück lebendiger wurde; die Bäume werden Schatten spenden, versorgen uns mit Sauerstoff und speichern CO₂.

Bedanken möchten wir uns für die Baumspenden bei einigen Banken vor Ort und der Gemeinde Jennersdorf.

Alle TeilnehmerInnen zogen, begleitet von den TrommlerInnen der Musikschule, zum Kirchenvorplatz. Die Schulsprecherin des BORG und der Diakon der Pfarre Jennersdorf brachten ihre Gedanken zum Thema ein; Kerzen wurden entzündet.

Es beteiligten sich ca. 350 Menschen. Dies zeigt, dass das Interesse zum Thema Umwelt- und Klimaschutz in der regionalen Bevölkerung sehr groß ist.

Die Veranstaltung wurde ordnungsgemäß nach dem Versammlungsgesetz angezeigt. Sie war für alle Beteiligten ein Stück gelebte Demokratie mit dem Ziel, für die Jugend und künftige Generationen eine lebenswerte Umwelt zu sichern - durch einen achtsamen Umgang mit allem, was uns umgibt.

Diskussionsrunden und Informationsveranstaltungen zu diesem Thema werden vor Ort organisiert.





Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Alle Jahre wieder lasse ich mich vom Winter und der Adventzeit verzaubern, wenn ein Großteil der Gartenarbeit beendet ist und ich mich auf das weihnachtliche Dekorieren in Garten und Haus freue.

Bei meinen Streifzügen durch die Natur sammle ich viele Materialien wie Tannenzapfen, Beeren, Zweige und noch viele andere Früchte, die ich für meine Dekoleidenschaft verwenden kann. Gleichzeitig erfreue ich mich an den letzten Blüten so mancher Rosen, wie „New Dawn“ oder „The Fairy“, die mit etwas Glück und entsprechender günstiger Witterung sogar noch bis in den Advent blühen.

Auch die jährliche Überlegung – welcher Christbaum soll es heuer werden, eine Tanne, Fichte, Nordmantanne oder div. anderes Gehölz - ist wieder da. In den letzten Jahren tendieren viele Familien dazu, sich einen lebenden Christbaum zu kaufen. Ich selbst aber besorge mir, ganz traditionell bei



Punsch und Keksen, meinen Weihnachtsbaum beim Christbaumhändler.

Hier einige Tipps, damit der Baum länger frisch bleibt:

Stellt den Baum wind- und regengeschützt im Freien in einen Kübel Wasser

Entfernt das Netz – dadurch kann der Baum wieder seine natürliche Stellung einnehmen

Besorgt euch ein Christbaumkreuz, das mit Wasser befüllbar ist
Wenn möglich, stellt den Baum nicht zu nahe der Heizung und erst am Heiligen Abend auf

Nach den Feiertagen stelle ich den Baum in den Garten und hänge darauf Vogelfutter. An der frischen Luft nadelt er nicht und sieht noch wochenlang gut aus.

Ein stimmungsvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht euch eure dekofreundige
Hanna

Text und Foto: Hanna Freudelsperger

„Fridays for Future“ Weltweiter Aktionstag auch am BORG und der iNOVA Jennersdorf

Zum Start der Aktionswoche „Week for Future“ machten in Österreich 753 Orte mit. Mit dabei die Schülerinnen

und Schüler vom BORG und der iNOVA in Jennersdorf. Der ausgerufene Slogan am Starttag war „Für die Zukunft“, der neben der Ortstafel

zum Ausdruck gebracht werden sollte, um damit auf die notwendige Kehrtwende in der Klimapolitik aufmerksam zu machen. Das große Ziel ist nach wie vor die Einhaltung der maximalen 1,5° C Erwärmung gemäß dem Pariser Klimaabkommen. Ausgangspunkt dieser weltweiten Bemühungen unter Jugendlichen ist natürlich die 16-jährige Schwedin Greta Thunberg.



Text: Mag. Michael Schmidt

Fotos: BORG / iNOVA Jennersdorf

Naturverein Raab

Tipps zur Winterfütterung von Vögeln

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen fallen - der Winter steht vor der Tür. Und damit auch Vögel diesen gut überstehen, sollten die Futterhäuschen gut befüllt sein. Aber wie und was füttert man? Verschiedene Arten bevorzugen natürlich verschiedenes Futter, jedoch sind Vögel im Winter nicht sehr wählerisch.

Es beginnt schon bei der Auswahl des Futterhäuschens: am besten solche, die überdacht und so gebaut sind, dass der Kot der Vögel nicht ins Futter gelangen kann, um so Schimmelbefall und Krankheitsverbreitung vorzubeugen.

Und womit füllt man nun das Futterhäuschen? Das kann gerne variieren: Weichfutter (Würmer, Insekten), Sonnenblumenkerne, geschälte Nüsse, Meisenknödel (ohne Netz!), Kleinsamenmischungen, Fettfutter, Getreide, Obst und Beeren oder Insektenfutter. Speisereste, vor allem gesalzene, sind **UNGEEIGNET!** Außerdem findet man online (z.B. BirdLife) auch Ratgeber zum einfachen

Selbermachen von Vogelfutter.

Ein Fütterungsstart mit dem ersten Frost ist zwar ausreichend, es empfiehlt sich aber schon im Oktober mit der Fütterung zu beginnen und diese dann bis März/April langsam auslaufen zulassen. Da die Bereitstellung von Futter jedenfalls nur eine Zusatzfütterung ist, spricht natürlich nichts gegen eine ganzjährige Fütterung - wobei man dann, vor allem während der Brutzeit, auf Insekten- und Kleinsamenfutter umstellen sollte.

Termine zu kommenden Veranstaltungen: Am 20.12. sind wir beim Adventzauber Jennersdorf. Weiters finden am 11.1. und am 7.3. Korbblechkurse mit Franz Lex statt - Anmeldung bis jeweils 2 Wochen vor Kursstart unter 0664/8643186. Weitere Termine (Flurreinigung etc.) werden via Facebook bekanntgegeben.

Text: Naturverein Raab
Foto: Christian Holzmann



„Silvester zum Nachdenken“

Wie immer hat alles seine zwei Seiten:

Auf der einen steht die Freude zum Jahreswechsel, die Glückwünsche und Hoffnung auf ein gutes neues Jahr, untermalt mit einem beeindruckenden Feuerwerk.

Auf der anderen Seite gibt es den Feinstaub und die CO₂-Belastung, den ohrenbetäubenden Lärm, der Haus- und Wildtiere in Panik versetzt...

So schön ein Feuerwerk zu Silvester auch ist, dennoch sollten wir die Belastungen, die dadurch für Tiere und Umwelt entstehen, nicht außer Acht lassen und uns überlegen, wie wir als „klimafit“-GEMEINDE JENNERSDORF mit dem Konflikt zwischen Brauchtum und Naturschutz umgehen, sodass beide Seiten davon profitieren.

Jeder kann dazu seinen positiven Beitrag leisten!

In diesem Sinne: Prosit Neujahr und einen guten Rutsch!

Euer UmweltGR Dr. Joschi Hochwarter



Verein Auniwaundn

Der Krötenteich im Hochwasserbecken Jennersdorf wurde trockengelegt!

Unsere Kröten, unsere nützlichen Freunde in Wald und Wiese und nicht zuletzt im Gemüsegarten ...

Alle Jahre wieder wandern sie von Ende März bis Anfang April über die Hartegger Straße. In Zusammenarbeit mit der Straßenverwaltung stellt die Auniwaundn einen Krötenzaun auf, damit die Tiere nicht totgefahren werden.

Seit 1982 bis heute sammeln tausende SchülerInnen der Volksschulen, der NMS und des Borg Jennersdorf, Lehrer und Anrainer und andere Naturfreunde die Kröten, Frösche und Molche aus den Fangkübeln am ein- einhalb Kilometer langen Amphibienzaun an der Hartegger Straße. Die Sammlung beginnt Ende Februar und dauert bis Mitte März. Dabei werden seit 37 Jahren jährlich bis zu 3600 Kröten und Hunderte Frösche über die Straße getragen und so vor den Autos gerettet.

Bei der Neuanlage des Hochwasser-Retentionsbeckens beim Freibad wurde der große Krötenteich trockengelegt. Beim Besuch der Auniwaundn bei Landesrätin Eisenkopf und Landesrat Dorner in der Landesregierung wurde es abgelehnt, einen Ersatzteich anzulegen. Wasserbau-Experten geben zu, dass eine Krötenlacke innerhalb des Rückhaltebeckens den Hochwasserschutz in

keiner Weise beeinträchtigen würde.

Trotzdem wird im Naturpark Raab in der Naturpark-Stadtgemeinde Jennersdorf dieses naturschutzfeindliche Projekt durchgeführt. Wie der Naturpark mit dem Schutz der Natur werben will und dann vom Land in Jennersdorf trotzdem ein solches naturfeindliches Projekt durchgeführt werden konnte, ist allen interessierten Gemeindegürgern vollkommen unverständlich.

Sie können sehr gerne Ihre Meinung durch Ihre Unterschrift zum Ausdruck bringen.

Text: Joachim Tajmel
Fotos: Verein Auniwaundn
Auniwaundn@gmx.at



Ein Bienenjahr ist zu Ende ...

... draußen ist es kalt und die Bienen sitzen in ihrem Stock eng zusammen in der sogenannten Wintertraube. Mitten in dieser Kugel aus Bienen befindet sich die Königin und wird von ihrem Volk gewärmt und versorgt. Sobald die Tage nach der Wintersonnwende länger und etwas wärmer werden, beginnt die Königin wieder Eier zu legen. Beobachten kann man die Bienen im Winter an sonnigen, etwas wärmeren Tagen, wenn sie schnell mal einen Reinigungsflug machen, um ihre Kotblase zu entleeren.

... die Imkerinnen und Imker sehen auch während der Winterzeit immer wieder nach ihren Bienenvölkern. Der Bienenstock bleibt verschlossen, aber vorsichtig kann an den Bienenstöcken gelauscht werden, was drinnen so vor sich geht. Außerdem kümmern sich die ImkerInnen in der Winterzeit um die Restentmilbung ihrer Bienenvölker, damit die Bienen mit einer möglichst geringen Anzahl von für sie lebensbedrohlichen Varroamilben in den Frühling starten können.

... das vergangene Bienenjahr wird reflektiert. Honig wird verkostet und abgefüllt. Im zu Ende gehenden Jahr 2019 haben uns die Bienen mit für die Region sehr selten vorkommendem Waldhonig überrascht. Dieser

schmeckt etwas würziger als Blütenhonig und ist sehr dunkel. Außerdem werden Kerzen gegossen, Honiglebkuchen gebacken, ...

... die Imkerinnen und Imker nutzen die ruhige Zeit um sich zu treffen, Weiterbildungen und Tagungen zu besuchen und sind in Vorfreude auf die neue Bienen Saison.

... auch Sie können aktiv werden und die Europäische Bürgerinitiative „Save Bees and Farmers“ unterstützen! Für unsere Umwelt, die Bienen und unsere zukünftigen Generationen!

Der „Bienenzuchtverein Jennersdorf und Umgebung“ wünscht allen ein Frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Freude im Jahr 2020.



Text und Foto: Monika Track

Naturparkerlebnisse 2019 in Jennersdorf

Im April wurde erstmals der Familienerlebnistag in Jennersdorf mit tollen Stationen beim Freibad und der iNMS bzw. beim Kinderspielplatz durchgeführt und von den Familien sehr gut angenommen. Die 1. Vollmondwanderung des Naturparks Raab fand ebenfalls im April statt. Pastoralassistent und Diakon Willi Brunner hat die Strecke festgelegt und mit Stadtpfarrer und Dechant Norbert Filipitsch ein musikalisches Abendgebet mit Wein und Brot zum Emmausgang organisiert. Auch die Führung „Mit dem Hexenbesen auf den Stoagupf“ in Kooperation mit der Stadtbücherei Jennersdorf war ein voller Erfolg, ebenso wie die beiden Stadtführungen „Stadt und Sterz - Jennersdorf entdecken“ und die Führung „Zeitreise durch Jennersdorf“.



Klimaschutz wurde heuer in der Stadtgemeinde Jennersdorf großgeschrieben. Vom 2.-13. Dezember 2019 wird in Madrid die 25. Weltklimakonferenz stattfinden. Um diese Interessierten etwas näher zu bringen sowie einen tieferen Einblick in den Klimawandel und seine Auswirkungen zu ermöglichen, veranstaltete der Naturpark Raab mit der Biodiversitätsexpertin Cornelia Mähr am 14.11. in der Arche eine Simulation einer Weltklimakonferenz. Es fan-

den sich unter den Teilnehmern sowohl Erwachsene als auch Schüler und Schülerinnen des Borg Jennersdorf ein. Nach einem Einführungsvortrag konnten sich die Teilnehmer selbst an einer Klimaverhandlung versuchen, indem sie in die Rollen von Staatengruppen schlüpften und versuchten, in Verhandlungen ihre Emissionen zu reduzieren, Wälder zu erhalten sowie aufzuforsten. Ziel war es, die Erwärmung unter zwei Grad zu halten und

möglichst die im Paris Agreement angestrebten 1,5 Grad zu erreichen. Die begeisterten Besucher konnten am Ende des Abends die Veranstaltung mit einem tieferen Einblick in die unterschiedlichsten, oft komplizierten Zusammenhänge verlassen.

Text: Naturpark Raab
Foto Vollmond: Willi Brunner
Foto Klimawandel: Monika Hierzer



BULME Bi:HTL Bad Radkersburg

Tag der offenen Tür
FR 17.01.2020
09:00 – 17:00 Uhr

Die Ausbildung an der iHTL Bad Radkersburg erfolgt im Fach **Elektrotechnik** mit einem Schwerpunkt in

IT und Automation

www.ihtl.at



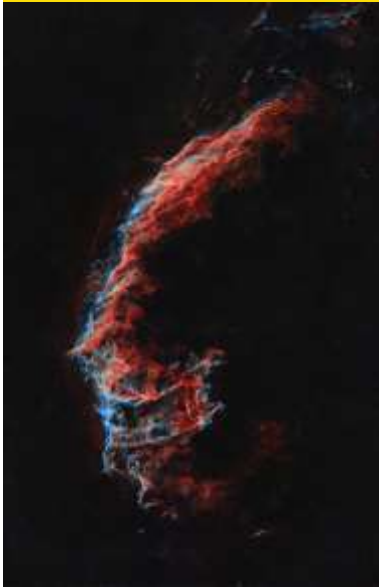
TAG der offenen TÜR

Freitag, 17.01.2020
12:00 bis 19:00

office@htlweiz.at
www.htlweiz.at



Himmelsereignisse über Jennersdorf



Objekt 6995 im New General Catalog (NGC) ist der östliche Teil eines eindrucksvollen Überrestes einer Sternexplosion (Supernova), die vor rund 8000 Jahren im Sternbild Schwan stattgefunden hat.

In der Aufnahme wurden die Sterne extrahiert, um einen klareren Blick auf die Wasserstoff- und Sauerstoffwolken zu ermöglichen, die hier mit einem Spezialfilter vor der Kamera sichtbar

gemacht worden sind. Im roten Licht leuchtet der ionisierte Wasserstoff, im grün/blauen Wellenlängenbereich der zweifach ionisierte Sauerstoff. Ionisiert bedeutet im Fall von Wasserstoff, dass durch die energiereiche Strahlung umliegender Sterne Elektronen in einen höheren Zustand befördert werden, und wenn sie dann von der z.B. dritten in die zweite Schale retourfallen, geben sie die Energiedifferenz in Form von sichtbarem Licht an die Umgebung ab, wie hier bei 656 Nanometer im sichtbaren Bereich.



Der 6. Oktober 1923 markiert einen Paradigmenwechsel in der Astronomie – Edwin Hubble erkannte auf einer der Glasplatten seiner Photographien mit dem damals weltgrößten Teleskop (100 Zoll = 2,5 m) veränderliche Sterne (Cepheiden) in unserer Nachbargalaxie, der Andromedagalaxie, und konnte dadurch die Entfernung zu ihr bestimmen und den experimentellen Nachweis erbringen, dass es noch viele weitere, weit entfernte Sternensinseln außer unserer eigenen, der Milchstraße, gibt. Ich habe diese Aufnahme 2019 mit meiner eigenen Ausrüstung (10 Zoll = 25 cm) nachgestellt.

- Der nächste Transit findet erst am 13. November 2032 statt.

Im September wurde ich zur österreichweiten Ausstrahlung der Livesendung „Guten Morgen Österreich“ eingeladen und durfte dreimal, zu jeder Stunde der Sendung, über Astro Tafelberg bzw. meine astrophotographischen Tätigkeiten und die damit verbundenen Herausforderungen als auch über die leider zunehmende Lichtverschmutzung usw. sprechen.



Der Astroclub der Vulkanlandsternwarte, wo ich seit Jahren Mitglied bin, präsentierte seinen Astrokalender für das Jahr 2020. Zu beinahe jedem Tag des Jahres gibt es, neben selbst erstellten Astrophotographien einzelner Mitglieder des Vereins zu jedem Monat, Informationen aus der Astronomie und Raumfahrt. Ich durfte zwei Monatsbilder beisteuern.

Zusammengestellt wurde dieser, inzwischen 16. Kalender abermals von Günter Kleinschuster. Der Kalender ist ab sofort erhältlich bei: guenter.kleinschuster@trummer.or.at

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt

TAG der offenen TÜR
in Fürstenfeld

Donnerstag, 23.01.2020
14:00 bis 18:00

Blücherstraße 2
8280 Fürstenfeld
office@htlweiz.at
www.htlweiz.at



Schulthemen

- EarthKam—BORG
- Zeitzeuge
- Tag der offenen Tür
- Maturaball
- Talentecheck PTS
- Wienwoche NMS
- Schwimmkurs NMS
- Jahreszeitenbaum VS
- Besuch auf der Gemeinde VS
- ZMS—Klänge im Advent

Projekt EarthKam

BORG Jennersdorf fotografiert vom All aus

Zum bereits achten Mal konnten Schüler/innen des NaWi (naturwissenschaftlichen) Zweiges am BORG Jennersdorf in Kooperation mit der Vulkanlandsternwarte Auersbach eine Kamera an Bord der ISS (Internationale Raumstation) in 380 km Höhe über der Erdoberfläche fernsteuern, um Bilder von der Erde aus diesem Blickwinkel aufzunehmen. Dies wurde an einem Nachmittag im Zuge des vertiefenden Schwerpunktunterrichts im NaWi-Zweig mit Physiklehrer Mag. Michael Schmidt durchgeführt.

außergewöhnliche Lernerfahrung für Mathematik und die Naturwissenschaften zu begeistern, indem sie von der Internationalen Raumstation als „Aussichtspunkt“ Fotos von der Erde machen dürfen (siehe offizielle Webseite).

Text: Mag. Michael Schmidt
Fotos: BORG Jennersdorf



EarthKAM ist ein von der NASA finanziertes Bildungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Universität von Kalifornien in San Diego. Ziel ist es, Schüler aus aller Welt durch eine



Zeitzeuge erzählt den Schülern/innen

Zeitzeuge Hr. Sandor Vandor, geboren 1925 in Ungarn, wurde mit 19 Jahren in ein Arbeitsbataillon der ungarischen Armee eingezogen. Nach einem mehrtägigen Marsch (Todesmarsch der jüdischen Zwangsarbeiter) wurde er in St. Anna in einem Lager interniert, musste dann am Bau des Südostwalls mitarbeiten.

Er schilderte uns seine schrecklichen Erlebnisse... (kaum Nahrung, schwerste Arbeit, keine Hygiene...). Er aber gab die Hoffnung niemals auf! Er überlebte und floh im Jahr 1956, im Zuge des Ungarnaufstandes, nach Österreich und wanderte mit seiner Familie nach



Amerika aus. 2005 kam er nach St. Anna zurück, um DANKE zu sagen. Danke an alle Frauen, die den Zwangsarbeitern Lebensmittel gaben, ohne die sie nicht hätten überleben können.

Unsere SchülerInnen vom Gymnasium und der iNOVA Jennersdorf waren von seinen Erzählungen beeindruckt, bewegt und erschüttert. Seine Kernbotschaft lautet, nicht zu hassen, sondern zu helfen, nicht wegschauen!

Text & Fotos: BORG Jennersdorf

„Tag der offenen Tür“

BORG, SPORT-BORG und iNOVA Wirtschaftsschule präsentierten sich

Beim „Tag der offenen Tür“ an der iNOVA Wirtschaftsschule, dem BORG und SPORT-BORG Jennersdorf präsentierten die Schulen ihre vielfältigen Bildungswege. Nach der Begrüßung durch Dir. Mag. Peter Pommer und einem Musikstück der gemischten Schüler-/Lehrerband stellten Johanna Reiter-Muck und Hannah Treiber für die iNOVA und Schulsprecherin Christina Hochwarter für das Gymnasium kurz die unterschiedlichen Schultypen vor, ehe es dann vertiefend in getrennten Räumen (Wirtschaftsschule, Sport, Naturwissenschaften, Sprachen und Informatik) für die große Anzahl interessierter Besucher weiterging.

Bunt gemischte Appetithappen der Sprachen oder eine überirdisch schmeckende Krautsuppe beim burgenländi-

schen Schmankerlbuffet luden zur Stärkung ein, ehe man dann zu den Schauvorführungen und Experimenten im Physik- und Biologiesaal, der Übungsfirma der iNOVA schlenderte oder im Turnsaal selbst sportlich aktiv werden konnte. Wandtafeln mit NaWi-News oder zum Erasmus+ Programm, die Initiative zweier Schülerinnen, Johanna Reiter-Muck und Hanna Spörk, zum Ankauf von wiederverwendbaren Trinkflaschen anstatt Plastik, ein Gewinnspiel als auch ausgestellte Arbeiten aus dem Zeichenunterricht und der Weltladen-Verkauf rundeten das Angebot ab.

Fotos: BORG und iNOVA Jdf



„50 Karat – jetzt kommt der Feinschliff“

50. Maturaball – BORG und SPORT-BORG Jennersdorf

„50 Karat, jetzt kommt der Feinschliff“, lautete das Motto beim 50. Maturaball des BORG und SPORT-BORG Jennersdorf in der Stadthalle Fürstenfeld, die entsprechend dem Motto stimmungsvoll dekoriert war. Nach der Begrüßung durch Dir. Mag. Peter Pommer stellten die drei Klassenvorstände – Mag. Helfried Gugatschka (8a SPORT-BORG), Mag. Marco Kröpfl (8b BORG) und Mag.

Katja Gumhold (8c BORG) die Maturantinnen und Maturanten, bzw. ihre jeweiligen Tanzpartner, entsprechend vor.

Im großen Saal unterhielt die Band „Skylight“, während in der Disco „HS Music“ an den Turntables werkten.

Text: Mag. Michael Schmidt

Fotos: David Marousek



Talente Check Polytechnische Schule Jennersdorf

Um künftigen Lehrlingen eine objektive und solide Entscheidungsgrundlage für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg bieten zu können, wurden auch im heurigen Schuljahr die von der Wirtschaftskammer Burgenland angebotenen Talente Checks an unserer Schule durchgeführt.

Dieser jährlich durchgeführte Check gab den Jugendlichen nicht nur Auskunft über ihre individuellen Eignungen, sondern brachte auch weitere positive Aspekte mit sich, wie zum Beispiel Einblicke in die Anforderungen, die die Wirtschaft an die heutige Jugend stellt.

Dadurch werden unsere künftigen Lehrlinge auch in Hinblick auf Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren von dieser Erfahrung profitieren.

Dieser nicht unwesentliche Beitrag der PTS Jennersdorf zur Berufsorientierung brachte tolle Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler hervor:

In fast allen Teilbereichen konnten die Schülerinnen und Schüler überdurchschnittlich gut abschneiden. Nur im Teilbereich Deutsch konnte der Burgenland-Schnitt nicht ganz erreicht werden.

Text & Foto: PTS Jennersdorf

Wienwoche 2019 der iMS Jennersdorf

Am 30. September starteten die SchülerInnen und LehrerInnen der 4. Klassen ihre Erkundungsreise nach Wien. Auf dem Programm standen Führungen durch die bekanntesten Sehenswürdigkeiten (Karlskirche, Stephansdom, Schloss Schönbrunn,...), Museumsbesuche, das Kennenlernen von politischen Einrichtungen (Rathaus, Parlament, Internationales Zentrum), das Beobachten von exotischen Tieren usw. Der Besuch des Musicals „Cats“ im Ronacher gehörte ebenfalls zum Pflichtprogramm.

Unser Wienbesuch in Zahlen:

- 72 SchülerInnen und 9 Begleitpersonen eroberten Wien.
- Täglich wurden zwischen 14 und 16 km zu Fuß zurückgelegt.
- Etwa 30 Fahrten mit der U-Bahn kreuz und quer durch Wien waren notwendig.
- In 45 m Höhe konnten die Deckenmalereien in der Kuppel der Karlskirche bewundert werden.
- 343 Stufen führten in die Turmstube des Stephansdoms hinauf – und wieder hinunter.
- Eine Runde mit dem Paternoster im Rathaus dauerte ca. 5

Minuten.

- Auf dem Vorplatz des UNO-Gebäudes standen 193 Fahnen.
- 1 Stunde im „Time Travel“-Museum führte uns durch die ganze Geschichte Wiens.
- 50 Cent musste man für die Benutzung des WCs vor dem Hundertwasserhaus bezahlen.
- 17 Mäuse und 11 Ratten wurden an die Schlangen im Haus des Meeres verfüttert.
- Die Fahrt mit dem Riesenrad dauerte 35 Minuten.
- Der Eintritt ins Museum der Illusionen kostete 6 Euro.
- Dürers Ausstellung in der Albertina gab uns die Gelegenheit, Gemälde im Wert von mehreren Millionen Euro zu betrachten.
- 81 Personen besuchten das leere Ernst-Happel-Stadion.
- 40 Minuten auf dem Naschmarkt gaben uns ein gewisses „Bazar-Feeling“.
- Tausende von Büchern im Prunksaal der Nationalbibliothek beeindruckten alle.
- 3 Monate dauert die Herstellung eines Augarten-Porzellanstückes.
- 5 Tage Wien waren zu wenig!

Text: Rosemarie Schermann

Schwimmkurs 2019 der iMS Jennersdorf

Am 30. September begaben sich die SchülerInnen der 1Bi, 1Ci und 1Di Klasse auf die Reise nach Lutzmannsburg. Das komfortable Hotel „ALL IN RED“ diente als Unterkunft für den Schwimmkurs. Die SchülerInnen waren ob dieser Bleibe sehr angetan, handelte es sich doch um ein Viersternehotel mit unterirdischem Zugang zur Therme. Ziel des Schwimmkurses war nicht nur das Erlernen und Verbessern der Schwimmtechniken, sondern auch das Erleben von Gemeinschaft fern der Heimat. Wie immer waren die Bedingungen in der Therme optimal und auch das Wetter spielte größtenteils mit. Einer der Höhepunkte des Schwimmkurses war diesmal auch das Ritteressen auf der Burg Lockenhaus. Die Spannung bis zum Abschlussabend, nach Rutschwettbewerb und Wettschwimmen, war kaum zu überbieten.

Viele Kinder nutzten den Halt auf der Heimfahrt im Einkaufszentrum Oberwart noch, um Mitbringsel für Eltern und Geschwister zu besorgen.

Ich, als Leiter dieses Schwimmkurses, möchte mich auch für die großartige Zusammenarbeit während des Kurses bei meinem Team bedanken. Nur wenn sich alle wohlfühlen und an einem Strang ziehen, kann eine Sportwoche zum Erfolg werden.

Dank auch dem Elternverein, der uns wieder durch Sponsoring die Mitnahme einer zusätzlichen Begleitperson ermöglichte. Zu erwähnen sei hier auch der Sozialfonds unserer Schule, der die Kinder immer finanziell unterstützt.

Text: Reinhold Brückler

Text & Foto: PTS Jennersdorf

Der Jahreszeitenbaum -VS Jennersdorf

Die Schülerinnen und Schüler der VS Jennersdorf beschäftigten sich in der Lernwerkstatt mit dem Thema WALD. Als Abschluss wurde auf dem Schulgelände ein sogenannter Jahreszeitenbaum gepflanzt.

Die Kinder aller Klassen durften den neuen Baum eingießen.

Mit diesem symbolischen Akt wollen wir die Kinder für eine gesunde Umwelt sensibilisieren und aufzeigen, wie wichtig ein Baum für das Klima ist.

Der Jahreszeitenbaum ist ein Zierapfelbaum, der im Frühling mit seinen Blüten Bienen und Hummeln anzieht, im Sommer Schatten spendet und im Herbst einen schönen Blätter- und Fruchtschmuck trägt. Die kleinen Zieräpfelchen sind im Winter ein willkommenes Futter für unsere Singvögel.

Text und Foto: VS Jennersdorf



Zu Besuch im Gemeindeamt

Wir Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Volksschule Jennersdorf besuchten unseren Herrn Bürgermeister im Gemeindeamt. Zuerst zeigte er uns sein Büro. Auf seinem Tisch lagen sehr viele Zettel, die er alle bearbeiten muss. Danach führte er uns durch die Büros der Gemeinde. Die Angestellten erklärten uns ihre Aufgaben. Anschließend gingen wir in den Sitzungssaal, da werden die Gemeinderatssitzungen abgehalten. Hier erzählte uns der Herr Bürgermeister über seine Arbeit und die Aufgaben der Gemeinde. Wir stellten ihm auch einige Fragen, es war sehr interessant. Nun wissen wir, es gibt viel zu tun in der Gemeinde.

Text und Foto: VS Jennersdorf





Tage der offenen Tür

PTS: 15.01.2020

IMS: 21.01.2020

Schulfest: 05.06.2020

Mittelschule - Schwerpunkt Informatik
Polytechnische Schule Jennersdorf - Expositur Neubaus

Adventliche Klänge unserer jungen Talente auf vielen Bühnen im ganzen Bezirk! - ZMS Jennersdorf

Lassen Sie sich von unseren Schülerinnen und Schülern musikalisch auf das schöne Fest einstimmen! Alle üben bereits eifrig für viele diverse Auftritte in der Advent- und Weihnachtszeit. Um unseren Talenten eine Bühne bieten zu können, freuen wir uns immer über Anfragen zur musikalischen Gestaltung von diversen Weihnachtsfeiern sowie Konzerten. Damit ermöglichen wir unseren jungen begabten Musikerinnen und Musikern, ihr Können auf einer Bühne

vor einem Publikum zu präsentieren.

Text & Fotos: ZMSDir. Andrea Werkovits



Crowdfunding Südburgenland

Sie sind (Jung-)UnternehmerIn und haben eine gute Geschäftsidee? Sie sind LandwirtIn und möchten einen Freilaufstall bauen? Sie sind ein Musikverein und brauchen neue Instrumente für Ihre Nachwuchsmusiker? Sie sind ein gemeinnütziger Verein und möchten einen speziellen Rollstuhl finanzieren? Sie sind eine Gemeinde und möchten einen Eislaufplatz bauen?

Viele gute Ideen brauchen eine finanzielle Unterstützung, um „auf die Beine“ zu kommen. Crowdfunding kann eine Möglichkeit sein, damit Sie Ihre Ideen umsetzen können. Wirtschaftliche, landwirtschaftliche, gemeinnützige oder kreative Projekte können so zum Leben erweckt werden.

Was ist Crowdfunding?

Einfach gesagt – viele Menschen beteiligen sich mit kleinen Beträgen an der Finanzierung von Projekten. Ein „Anbieter“ hat eine Projektidee, für die er Geld benötigt. Viele „Investoren“ finden das Vorhaben gut und geben unterschiedlich große Beträge. Dafür bekommen Sie Anerkennung oder eine Belohnung oder Waren/Produkte oder Geld. Je nachdem, welches Crowdfunding-Modell zum Einsatz kommt.

Was ist Crowdfunding Südburgenland?

Auf www.crowdfunding-suedburgenland.at finden Sie Projekte ausschließlich aus dem Südburgenland, an denen Sie sich beteiligen können. Zudem finden Sie hier alle wichtigen Informationen um und über Crowdfunding.

Was haben Sie davon?

Als „Anbieter“ können Sie Geld aus der Region lukrieren und sich damit auch einen Kundenstock aufbauen.

Als „Investor“ können Sie Geld in ihrer Region investieren, gute Ideen in Ihrem Umkreis unterstützen und damit zur Weiterentwicklung des Südburgenlandes beitragen.

Wie kann ich mitmachen?

Besuchen Sie www.crowdfunding-suedburgenland.at.



Crowdfunding: Beteilige dich an deiner Region



Kleiner Betrag aus dem Südburgenland
Die kleine Hand, die viel hilft



Größerer Betrag aus dem Südburgenland
Der große Schritt



Größerer Betrag aus dem Südburgenland
Der große Schritt

Das Projekt „Crowdfunding Südburgenland“ wird vom Verein südburgenland plus mit Unterstützung der Förder-schiedene LEADER finanziert. Die Europäische Union, Bund und Land Burgenland beteiligen sich an der Kofinanzierung. Eine gewisse Anzahl an Anbietern erhält

im Rahmen dieses Projektes eine kostenlose professionelle Begleitung für ihr Crowdfunding-Projekt.

Text und Foto: LAG Südburgenland Plus
www.crowdfundig-suedburgenland.at

Pulverturm

Historischer Verein für den Bezirk Jennersdorf

Der Verein PULVERTURM ist auf Initiative einer Gruppe von Jennersdorferinnen und Jennersdorfern entstanden, um ein Denkmal für 29 ermordete jüdische Zwangsarbeiter zu errichten.

In weiterer Folge sind auch andere Aktivitäten geplant, die sich mit der Geschichte des Bezirkes beschäftigen.

Warum ein Denkmal?

Der Bau des „Südostwalls“ wurde im Herbst 1944 beschlossen. Ein Graben von Kittsee bis Bad Radkersburg sollte die Panzer der Roten Armee aufhalten. Für die aufwändigen Schanzarbeiten wurden u. a. auch jüdische Zwangsarbeiter aus Ungarn eingesetzt.

Viele von ihnen waren schon bei ihrer Ankunft krank und erschöpft. Sie mussten schwere, körperliche Arbeit leisten, zudem wurden sie miserabel untergebracht, schlecht gepflegt und teilweise misshandelt.

Im Februar 1945 wurde bei einigen Flecktyphus festgestellt.

Die Betroffenen wurden nach nur oberflächlicher Untersuchung von einem freiwilligen SS-Erschießungskommando auf dem ehemaligen Aasplatz von Jennersdorf ermordet und verscharrt.

Am 8. Mai 2020 jährt sich zum 75. Mal das Ende der Herrschaft des Nationalsozialismus und des Krieges.

Es ist an der Zeit, den Ermordeten vom Pulverturm nach 75 Jahren des Schweigens ein Denkmal zu errichten.

Einladung zum Mitmachen

Alle, die an der lokalen Geschichte interessiert sind, sind eingeladen im Verein mitzumachen. Ideen und Engagement sind herzlich willkommen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag im Verein „PULVERTURM“ beträgt € 20,--, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Verein PULVERTURM
c/o Stadtbücherei Jennersdorf
Wollingergasse 1
8380 Jennersdorf
Pulverturm8380@gmx.at

Bankverbindung: Erste Bank Jennersdorf
IBAN: AT40 2011 1841 6812 6300
BIC: GIBAATWWXXX

Text: Gerti Wagner-Brunner
Foto: Moritz Gieselmann

Der ÖKB OV Grieselstein im Einsatz „Hoch Drei“

Gleich dreimal war der Grieselsteiner ÖKB Ortsverband vor kurzem im Einsatz. Zu Allerheiligen waren die Kameraden in Jennersdorf bei der Segnung des neu sanierten Kriegerdenkmals und legten beim Totengedenken den Kranz nieder. Feierlich ging es zu Allerseelen um 19:00 Uhr in Grieselstein weiter, wo bei der Kranzniederlegung viele Ortsverbände aus dem Bezirk und der angrenzenden Steiermark sowie Abordnungen von der Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz, aber auch viele Ehrengäste begrüßt werden konnten. Den geistlichen Akt übernahm Herr Stadtpfarrer Norbert Filipitsch höchstpersönlich mit der feierlichen Unterstützung der Stadtkapelle Jennersdorf. Die Pranger Schützen und ÖKB Schussmeister Gerhard Mandl zeigten sich wieder von ihrer besten Seite und rundeten das Totengedenken mit lautem Knall ab. Danach ließ ÖKB Bezirkskommandant Sigisbert Zotter zum gemütlichen Ausklang Richtung „Breinwirt“ abtreten. Ein großes Dankeschön gilt den Damen des Grieselsteiner Verschönerungsvereins, die sich heuer erstmals miteingebracht haben und alle

Anwesenden mit Glühwein und Mehlspeisen verköstigten. Am 08. und 09. November ging das Jausenwurst- und Bauernbrotschnapsen im GH Brückler erfolgreich über die Bühne, worüber Obmann Franz Brückler und seine Kameraden sehr erfreut waren.

Text & Foto : Franz Schenk



„Wenn ich das früher gewusst hätte...!“

Sehr oft hören wir diese Worte, wenn es um Informationen und Beratungen zum Thema Rechtsansprüche und einmalige Unterstützungen für Menschen mit Behinderungen geht.

Ein Leben mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung oder der Beeinträchtigung von Sinnesorganen ist für viele von uns ein schwer vorstellbares Schicksal. Für behinderte Menschen können alltägliche Selbstverständlichkeiten ohne Hilfe und Unterstützung schwierige Herausforderungen oder gar unlösbare Aufgaben werden.

Seit der Gründung des „KOBV – Der Behindertenverband“ im Jahre 1945 wurden viele soziale Errungenschaften in Österreich geschaffen. Der Rechtsanspruch allein verbessert jedoch noch nicht die Lage der Betroffenen. Es bedarf umfassender Information, Beratung und Vertretung, damit alle Ansprüche erfolgreich genutzt werden können.

Die KOBV-BAG Jennersdorf mit Obmann Hrn. Reinhard Illigasch und die KOBV-OG Jennersdorf mit Obfrau Fr. Martina Zechmeister bieten allen Betroffenen, den Angehörigen und Pflegenden den Service einer individuellen Beratung, der notwendigen Antragstellungen und der Organisation von sozialrechtlicher Vertretung an.

Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene; ob sichtbare oder unsichtbare Behinderung wie z.B. Diabetes oder Krebserkrankungen; ob Arbeitsrecht, Behindertenpass, Pflegegeld, diverse Ermäßigungen für KFZ sowie Zu-

schüsse, Pensionen und vieles mehr – die Sozialrechtsabteilung des KOBV kümmert sich um ihre Anliegen.

Kontaktieren sie Hrn. Reinhard Illigasch bzw. Fr. Martina Zechmeister für eine unverbindliche und persönliche Beratung.

Weitere Möglichkeiten zur „Behindertenberatung von A-Z“ bieten auch die monatlichen Sprechstage im Stadtamt Jennersdorf – jeden 3. Montag im Monat von 13.00-14.30 Uhr.

Die KOBV-BAG Jennersdorf und die KOBV-OG Jennersdorf wünschen allen besinnliche Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2020.

Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Jennersdorf

Obmann

Reinhard Illigasch

8382 Wallendorf 163

Tel: +43(664)3120163

E-Mail: reinhard.illigasch@gmx.at

Ortsgruppe (OG) Jennersdorf

Obfrau

Martina Zechmeister

Lindenallee 79

8380 Jennersdorf

Tel: +43(650)9428088

Herbstausfahrt Käferstammtisch

Die jährliche Herbstausfahrt führte die Käfer- und Oldtimerfreunde Jennersdorf heuer nach Slowenien. Mit 16 Fahrzeugen führte uns die erste Etappe zum Erlebnispark Vulkanija nach Grad. Mit einem 4D-Film und unzähligen weiteren Attraktionen wurde uns Wissen über Vulkane nähergebracht.

Weiter ging es dann nach Gornja Radgona zur Sektkellerei Dom Penine, wo wir eine Kellerführung und Verkostung erleben durften.

Die Ausfahrt bei herrlichem Wetter ließen wir schließlich beim Buschenschank Meitz in Welten ausklingen.

Text und Foto: Käferstammtisch



5 vor 12—Einkaufen in Jennersdorf

Das Weihnachtsfest naht mit großen Schritten. Viel Geld wird wieder in Geschenke investiert werden. Dabei stellt sich für jeden von uns die Frage, ob er/sie dabei die regionale Jennersdorfer Wirtschaft, die Einkaufszentren auf der grünen Wiese an den Rändern großer Städte oder gar die weltweiten Online-Giganten fördern soll. Denn jeder Einkauf lenkt das Geld unmittelbar dorthin, wo man die Ware kauft.

Es gibt bei uns in Jennersdorf noch viele Möglichkeiten, vor Ort seinen täglichen Einkauf zu erledigen. Unsere Händler und Dienstleister sind stets bemüht, ihr Angebot auszuweiten und attraktiv zu präsentieren, manch einer würde es sogar gerne erweitern, wenn er den Platz dafür hätte.

Nutzen wir die vorhandenen Möglichkeiten, wo immer dies geht! Jeder hier getätigte Einkauf stärkt den Standort Jennersdorf und trägt auch dazu bei, hier im Ort Ar-

beitsplätze zu erhalten. Fachgeschäfte machen das Straßenbild lebendig und damit die Gemeinde lebenswert! Eine starke Wirtschaft ist auch die Basis für unsere Jugend, um ihr eine Zukunft in Jennersdorf gewährleisten zu können.

Ein nicht zu übersehendes Thema stellen die leeren Geschäftsflächen im Ort dar. Geschätzte Eigentümer*innen, bedenkt immer, Mietforderungen, die hier nicht erwirtschaftet werden können, blockieren das Ansiedeln neuer Betriebe in Jennersdorf. Damit sinken mögliche Mieteinnahmen nur noch weiter, da die allgemeine Kundenfrequenz abnimmt.

Ein rasches Handeln ist hier gefordert, um damit eine positive Weichenstellung für den Standort Jennersdorf bewirken zu können.

Text: Zusammenfassung mehrerer Leserbriefes durch die Redaktion

Breitbandausbau

Glasfaser schnelles Internet für 2.000 zusätzliche Haushalte

A1 hat die Gemeinde Jennersdorf an das A1 Glasfasernetz angebunden und die Versorgung mit hochwertigem Breitband deutlich erweitert. Mehr als 2.000 Haushalte in Jennersdorf, Grieselstein, Henndorf und Rax erhalten eine spürbar schnellere Datenübertragung im Internet und die Möglichkeit, Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Im Rahmen des Ausbaus des Breitbandnetzes wurden in der Gemeinde insgesamt 28 Glasfaserzugangspunkte errichtet, durch die nun wesentlich höhere Kapazitäten übertragen werden können, ohne dass zusätzliche Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind.

Einwohner von Jennersdorf profitieren durch unlimitiertes, glasfaser schnelles Internet mit bis zu 300 Mbit/s und A1 TV, dem digitalen TV-Angebot mit der höchsten Kundenzufriedenheit in Österreich. Mit A1 Smart Home sind ab sofort auch zahlreiche innovative Sicherheitslösungen für das Zuhause nutzbar.

Bürgermeister Reinhard Deutsch betont Vorteile für Unternehmen, die sich dadurch ergeben: „Wir haben in der Gemeinde Jennersdorf zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

Markus Halb, A1 Breitbandbeauftragter Burgenland: „Die Glasfaser-Anbindung von Jennersdorf war uns ein sehr wichtiges Anliegen. Neben den Vorteilen für die Bewohner steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität

der Gemeinde als Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium, insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen, dar. Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.“

Jetzt Breitband-Verfügbarkeit prüfen
Haushalte, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auf <http://www.A1.net/verfuegbarkeit> die Verfügbarkeit höherwertiger Pakete prüfen.

Auch im A1 Shop und telefonisch unter 0800 664100 informieren A1 ExpertInnen über A1 Produkte und Versorgungsmöglichkeiten.

Anschlüsse für Neukunden und Häuslbauer sind ebenso im A1 Shop und telefonisch unter 0800 664100 bestellbar. A1 ExpertInnen informieren und klären die notwendigen Voraussetzungen für eine neue Anbindung direkt mit dem Kunden ab.

Text und Foto: A1



Feuerwehrball

Nach einer Pause im Jahr 2019 wird es am **1. Februar 2020** wieder einen Feuerwehrball geben. Die Stadtfeuerwehr Jennersdorf setzt damit eine lange Tradition fort. Seit 1952 werden in Jennersdorf Feuerwehrbälle veranstaltet, zuerst überwiegend im Gasthof Kern „Burgenlandhof“, ab dem Jahr 1999 im Gasthof Raffel bzw. im Kulturzentrum und 2020 erstmals in der GERNOT ARENA.

Mit der GERNOT ARENA steht nun auch wieder ein passender Veranstaltungsort zur Verfügung. Gernot Schmidt hat in diesem Jahr viel in die Infrastruktur investiert. Die Sanitäranlagen wurden auf den neuesten Stand gebracht und sind ohne Umweg direkt über die Halle zu erreichen, befestigte und beleuchtete Parkplätze stehen den Besuchern nun direkt neben der Arena in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Seitens der



Stadtgemeinde wurde die Zufahrt erneuert und mit einer Straßenbeleuchtung versehen. Die Band RESTART wird in gewohnter Weise für einen gelungenen Ballabend sorgen. Eine Tombola, eine Mitternachtseinlage und eine Bar im separaten Discozelt werden das Programm abrunden.

Text: OBR Ing. Franz Kropf

Wir dürfen Sie schon jetzt einladen, unseren BALL in der GERNOT ARENA zu besuchen!

Samstag, 1. Februar 2020

Einlass: ab 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Adventzauber Jennersdorf

Auch wir in Jennersdorf bemühen uns, einen stimmungsvollen Adventmarkt mit entsprechendem Programm zu organisieren. Auch heuer können wir sagen, es ist uns gelungen. Aber ohne die Mitarbeit und Mithilfe unserer Vereine, Betriebe und vieler freiwilliger Personen wäre dies nicht möglich.

Mit diesen Bildern von jdf-events wollen wir uns bei den vielen engagierten Personen, die hier dahinter stehen, bedanken.

Text: Redaktion Fotos: jdf.events



JUDO JENNERSDORF Ein Verein mit Vielfalt

Auch heuer können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Judoverein hat es sich zum Ziel gesetzt, mit seinen Trainingseinheiten und Kursen eine möglichst große Zielgruppe anzusprechen, was auf Grund der steigenden Teilnehmerzahlen und dem positiven Feedback auch gelungen ist.

Beim Dienstagstraining „Fit mit Judo Jennersdorf“ hat sich eine bunte Gruppe an Frauen und Männern gefunden, die sich einmal in der Woche treffen, um gemeinsam zu sporteln. Nicht nur das Ausdauer- und Krafttraining steht im Vordergrund, sondern der Spaß und die Freude an der Bewegung sowie die gegenseitige Motivation, in der Gruppe zu trainieren.

Donnerstags treffen sich die Jüngsten (3- bis 6-Jährige) beim „Minijudo“ und freuen sich jedes Mal auf aufregende Bewegungslandschaften, Spiele, Roll- und Fallschule, Koordinationstraining und jede Menge Spaß. Der Kurs wird Anfang Dezember abgeschlossen, und im Jänner 2020 beginnen wir den neuen Block wieder mit einer Schnupperstunde. Dieser Kurs war zuletzt schon ausgebucht, darum bitte für den nächsten Kurs im Jänner rechtzeitig anmelden!

Diese zusätzlichen Kurse runden unseren großen Trainingspool des „normalen“ Judotraining ab. Teilweise stehen unsere Judoka täglich auf der Matte. Dafür wird nicht nur in Jennersdorf, sondern auch in Graz und in Slowenien trainiert. Und das viele Training macht sich bezahlt. Neben zahlreichen Platzierungen im In- und Ausland konnten wir heuer beim Burgenländischen Mannschaftsbewerb der U10/U12 den 1. Platz erkämpfen und im Einzelbewerb bei der ÖM U23 den 3. Platz.

Wir als Verein beteiligen uns auch intensiv am Gemeindeleben. Neben unseren zwei Turnieren, die wir austragen und dabei die Stadtgemeinde repräsentieren, gestalten wir den Adventzauber, das Freibadfest und dergleichen

mit vollem Einsatz mit.

Am Ende eines erfolgreichen Jahres gilt es DANKE zu sagen, darum ein herzliches Dankeschön an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben.



Weitere Informationen zu unseren Kursen und Trainingseinheiten gibt es auf Facebook, unter 0664/1637865 oder office@judo-jennersdorf.at.

Text & Fotos: Judo Jennersdorf

PRÄZISION | QUALITÄT | LEIDENSCHAFT

**DAS TRIFFT AUF DICH ZU?
DANN GLEICH BEWERBEN!**

FACHARBEITER CNC-TECHNIK (M/W/D)

40 WOCHENSTUNDEN, AB SOFORT IN JENNERSDORF

AUFGABEN

- Programmieren und Rüsten von CNC-Bearbeitungszentren
- Bestücken von CNC-Maschinen
- Qualitätskontrolle

ANFORDERUNGEN

- Abgeschlossene Lehre im Bereich Werkzeugbautechnik, Zerspanungstechnik, oder ähnliches
- Sehr gute Kenntnisse in Heidenhain
- Mehrjährige Erfahrung
- Hohes Maß an Genauigkeit und Verlässlichkeit
- Schichtbereitschaft

WIR BIETEN

- Motiviertes und junges Team
- Fundierte Einschulung in einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- Monatslohn brutto € 2205,18 (KV Metallgewerbe 2018)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail mit der Angabe „CNC-JE“ an b.schuchlenz@hoeschgbmh.at, Benjamin Schuchlenz

Hösch Mechatronic GmbH
Rax, Raxer Hauptstraße 36 | 8380 Jennersdorf
www.hoeschgbmh.at



Anmerkung der Redaktion:

Berichte über die hier und auf den Wirtschaftsseiten vorgestellten Betriebe erfolgen unentgeltlich. Sie sollen keinen Werbecharakter haben, sondern die Bürgerinnen und Bürger über die Geschichte, den Aufbau und das Wirken der Betriebe informieren. Diese Artikel sollen dazu führen, dass diese Betriebe allen unseren Jennersdorferinnen und Jennersdorfern auch als attraktive Arbeitgeber bekannt werden.

Dies wäre für uns alle ein Gewinn!

Mit Unterstützung von:

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Das „alte“ Jennersdorf

Heute beginnt meine Artikelreihe über das „alte“ Jennersdorf. Ich möchte Ihnen auf diesem Weg einiges über unsere Stadt berichten und Sie gleichzeitig auch zur Mithilfe einladen. Sollten Sie noch alte Fotos zu Hause haben und Sie mir diese zur Verfügung stellen wollen, wäre ich Ihnen dafür sehr dankbar. Sie bekommen die Fotos garantiert am nächsten Tag zurück.

Unser heutiges Bild zeigt das ehemalige Gasthaus Franz Hirtenfelder. Es stand dort, wo sich heute das ehemalige Geschäft „Forstinger“ befindet.

Sein Besitzer war Franz Hirtenfelder. Neben einer Gemischtwarenhandlung befand sich hier auch ab 1924 die erste Raiffeisenkasse.

Franz Hirtenfelder war verheiratet mit der Witwe Maria Thomas. Sie hatte aus ihrer ersten Ehe mit Franz Thomas u.a. die Kinder Alois, später Tierarzt und Bürgermeister von Jennersdorf, und Maria, die spätere Gattin von Dr. Ernst Wagner, mitgebracht.

Gemeinsam hatten sie u.a. die Kinder Wilhelm, späterer Sonderschullehrer und ASO Direktor, sowie Karl, dem späteren Wirt in Windisch-Minihof. Dieses Gasthaus hatte Franz 1933 gepachtet. Es wurde dann von Karl 1947 übernommen.

Text: Franz Tamweber



1 2 3 4 5 6 7

Die Personen am Bild

- 1 Hirtenfelder Franz
- 2 Thomas Franz
- 3 Thomas Alois (Dr.med.vet.)
- 4 Thomas Karoline
- 5 Hirtenfelder Maria, verw. Thomas, geb. Gamperl
- 6 Hirtenfelder Karl (Wirt, W. Minihof)
- 7 Thomas Maria



Hirtenfelder Franz

Ausblick – Wie geht's weiter?

Kurz vor Ostern
wird die erste Ausgabe der Gemeindezeitung 2020
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
09. März 2020**



Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). Vereinen oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc) oder .pdf
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter im Stadamt:

Gerald Feuchtl, 03329/45200-19

Bitte beachten Sie den
beigefügten Kalender mit den
an die Gemeinde gemeldeten
Veranstaltungen.

So erreichen Sie uns

Herausgeber:

Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm. in Gabi Lechner,
Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion: Mag. Hannes Würkner, Mag. Oliver Stangl, Gerald Feuchtl

Entwurf, Fotos und Layout:

Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Schmidbauer Fürstenfeld